

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 02/0476	
701 - Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 05.09.2002	
Bearb.	: Frau Berke	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umweltschutz

18.09.2002

Einführung einer Recyclingbörse

Beschlussvorschlag

Das Betriebsamt und die EDV-Abteilung werden beauftragt, zum 01.01.2003 eine Internet - Recyclingbörse einzuführen.

Die beiden wesentlichen Ziele dieser Recyclingbörse sind,

die unerlaubten Abfallablagerungen bei der Sperrmüllstraßensammlung zu reduzieren und einen Beitrag zur Abfallvermeidung zu leisten.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte zu erarbeiten.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Gemäß Beschluss vom Umweltausschuss vom 21.11.2001 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Einführung einer Internetrecyclingbörse zu erarbeiten.

Wie funktioniert die Recycling-Börse ?

Norderstedterinnen und Norderstedter, die etwas zu verschenken haben können per E-Mail, schriftlich oder persönlich beim Betriebsamt eine Anzeige aufgeben. Gerade im Zuge der Abfallberatung können Angebote aufgenommen werden, wenn der Kunde Entsorgungswege erfragt, und die Gegenstände als noch "gut erhalten" beschrieben werden.

Die Anzeigen erscheinen 4 Wochen kostenlos unter www.norderstedt.de unter der Rubrik Umwelt Abfall Natur (s. Anlage 1) und können auf Wunsch um 4 weitere Wochen verlängert werden. Hat sich ein Angebot erledigt, muss der Kunde /die Kundin das mitteilen, damit der Eintrag umgehend gelöscht werden kann.

Der Auftritt der Recyclingbörse wird folgendermaßen gestaltet:

Die Startseite liefert eine kurze Erklärung über Ziele, Zweck und Verfahrensweise der Recyclingbörse (s. Anlage 2).

Über die Seite Anmeldeformular können interessierte Teilnehmer ihr Angebot an das Betriebsamt schicken (s. Anlage 3), dessen Erscheinen mit dem Verlängerungsformular auf Wunsch um weitere 4 Wochen verlängert werden kann (s. Anlage 4).

Auf der Seite der Angebote erscheinen dann die Angebote der Interessenten (s. Anlage 5).

Die Pflege und Bearbeitung der Daten, wie z.B. Eingabe und Verlängern der zu vermittelten Gegenstände und Korrektur von Falscheinträgen erfolgt durch das Betriebsamt . (Eingabemaske s. Anlage 6)

Dies hat eine Reihe von Vorteilen:

Bürgerkontakt

Möglichkeit aktiver Beratung

Aktualität wird gewährleistet

Plausibilitätskontrolle möglich

Missbrauch wird vermieden

Einflussnahme auf die Textgestaltung und Beschreibung der Angebote ist möglich

Fehlerkorrektur

Erweiterter Kundenkreis (da neben E-Mail auch andere Kommunikationsmöglichkeiten, schriftlich oder persönlich möglich sind)

Im Gegensatz zur Sperrmüllsammlung können über die Recyclingbörse auch eine Reihe anderer gebrauchsfähiger Gegenstände vermittelt werden.

Möbel- und Einrichtungsgegenstände

Elektroartikel

Baumaterialien (Gehwegplatten, Fliesen etc.)

Damit das Produkt Recyclingbörse von den Interessenten genutzt wird, ist im Vorfeld eine intensive Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Um hierfür keine zusätzlichen Kosten zu verursachen, soll hierbei der Synergieeffekt bereits geplanter Aktivitäten genutzt werden.

Abfallratgeber (mit Anmeldekarte)

Vorstellung auf Veranstaltungen und Messen (z.B. Stadtputz und Rund um's Haus)

div. Pressemitteilungen

Flyer mit Anmeldekarte

Einbindung in das Werbekonzept AGENDA

Anlage(n)

